

Kostenlose "App" für die Bürger

Katastrophen- oder Schulausfallmeldungen direkt vom Landkreis

Freitag 16. Novemb er 2018 - **Nienburg (wbn). Der Landkreis Nienburg führt jetzt die „Bürgerinformations- und Warn-App BIWAPP“ ein.**

Die kostenlose App steht in den einschlägigen App-Stores zum Download zur Verfügung. Wer sie nutzt, erhält neben Katastrophenmeldungen und Unwetterwarnungen auch andere wichtige und eilige Informationen des Landkreises Nienburg, beispielsweise über die Sperrung von Kreisstraßen, landkreisweite Schulausfälle oder unerwartete Änderungen von Servicezeiten, direkt auf sein Tablet oder Smartphone und wird darüber automatisch mit einer Push-Nachricht informiert.

Fortsetzung von Seite 1

Bei Katastrophenmeldungen wird dies sogar durch einen Sirenenton unterstrichen. BIWAPP löst zugleich die bisherige Schulausfall-App ab, die der Landkreis bereits seit 2016 nutzt, um Schüler und Eltern über witterungsbedingte, landkreisweite Schulausfälle zu informieren.

Die BIWAPP informiert nicht nur über Meldungen des Landkreises, sondern stellt auch die Katastrophenmeldungen aus dem Warnsystem des Bundesamtes für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe (BBK), Unwetterwarnungen des Deutschen Wetterdienstes ab Warnstufe 3 sowie Meldungen aller an BIWAPP angeschlossenen Landkreise und kreisfreien Städte dar, deren Zahl stetig steigt. Die Nutzer können die BIWAPP dabei nach ihren Wünschen konfigurieren und so selbst bestimmen, für welche – beliebig vielen – Orte (jeweils als Radius um den geografischen Mittelpunkt einer Gemeinde) sie welche Art von Informationen und

Geschrieben von: Lorenz

Freitag, den 16. November 2018 um 08:15 Uhr

Warnungen erhalten möchten.

Die Meldungen, die ihrerseits immer einem bestimmten Gebiet zugeordnet werden, sind dafür in Kategorien eingeteilt, die für jeden Ort separat ein- oder abgeschaltet werden können. Wer also beispielsweise in der BIWAPP als Ort nur einen engen Radius um Hoya hinzufügt und dabei alle Kategorien aktiviert, erhält zwar eine Meldung über einen landkreisweiten Schulausfall, nicht aber über eine Kreisstraßensperrung in Uchte. Empfangene Meldungen können auch direkt aus der App weitergeleitet – „geteilt“ – werden. „Ich freue mich, dass wir mit BIWAPP die Warnung der Bevölkerung des Landkreises noch effektiver gestalten können“, erklärt Kreisrat Lutz Hoffmann.

Ein großer Vorteil sei, dass die Nutzer die App frei nach ihren Bedürfnissen einstellen könnten. So würden am Wohnort im Landkreis Nienburg wohl eher Schulausfälle als Lawinenwarnungen interessieren, am Urlaubsort in Süddeutschland aber umgekehrt. „Natürlich darf sich aber niemand zur Vorbereitung auf Notsituationen, wie zum Beispiel ein längerfristiger Stromausfall, allein auf sein Smartphone verlassen.“